



INSTITUTSVORTRAG

29. März 2022, 17-18:30 Uhr

Institut für Soziologie, Rooseveltplatz 2, Seminarraum 1

Prof. Dr. Michael R. Müller, TU Chemnitz

An den Grenzen der Sozialwelt –

Soziomorphe Maschinen als Herausforderung der Taxonomie sozialer Akteure

Für das Design von Robotern, für deren sozialwissenschaftliche Analyse und für die gesellschaftliche Diskussion über solche und vergleichbare nicht-triviale Maschinen ist seit der Romantik bis heute ein anthropomorpher, am Vor- und Idealbild des Menschen orientierter Denkstil kennzeichnend. Im Rahmen des Vortrags wird aufgezeigt, dass zeitgenössische Entwicklungen und Designs diesen Denkstil in Richtung eines neuen, soziomorphen Paradigmas unterlaufen. Dies kann – so die These – nicht ohne Auswirkung auf die grundbegriffliche soziologische Beschreibung der Interaktion von Mensch und Maschine bleiben.

Der Vortrag steht im Zusammenhang des Teilprojekts „Social Displays. On the Accountability of Embodied Digital Technologies in Everyday Life“ des SFB 1410 „Hybrid Societies“

Michael R. Müller hat die Professur für Visuelle Kommunikation am Institut für Medienforschung der TU Chemnitz inne und ist Senior Fellow am Kulturwissenschaftlichen Kolleg Essen. Seit 2016 leitete er u.a. das DFG-Projekt "Stile des Lebens 2.0 – Zur Genese und Struktur querläufiger Vergesellschaftung", gemeinsam mit H.-G. Soeffner; von 2011-2015 das DFG-Projekt „Das Selbstbild in der Bilderwelt. Zur Soziologie der Person und ihrer Figuration in bildmedialen Beobachtungs- und Bewährungsanordnungen“.

<https://www.tu-chemnitz.de/phil/imf/viskom/professur/leitung.php>

Im Anschluss an den Vortrag wird im gleichen Raum um 18:45 eine studentische Ausstellung mit Ergebnissen aus einem Lehr-Forschungslabor eröffnet.